



**Bildhauerarbeiten
vom
Künstler Wilhelm Heidwolf Arnold
im Landkreis Gießen**

Impressum
Herausgeber

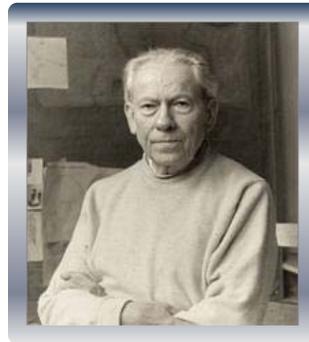
Landkreis Gießen, Der Kreisausschuss
Postfach 110760, 35352 Gießen

Druck
Bildnachweis

Mai 2017
Prof. Heidwolf Arnold; Landkreis Gießen

Kurzbiografie Wilhelm Heidwolf Arnold

Wilhelm Heidwolf Arnold wurde am 16. Januar 1897 in Beuern geboren und lebte mit seiner Frau Emilie Auguste Arnold ab 1926 in Allendorf/Lumda. 1984 verstarb W.H. Arnold mit 87 Jahren in Allendorf/Lumda.



Ausbildung in Darmstadt in der Künstlerkolonie Mathildenhöhe, bei Prof. Heinrich Jobst, in Offenbach Studium an den Technischen Lehranstalten.

Seit 1920 arbeitete W.H. Arnold selbständig in Beuern und von 1926 bis 1984 in Allendorf/Lumda.

Seine Werke

Bildhauerei: Kriegerdenkmäler, Grabmäler, Brunnen, Freiplastiken, Büsten, Kleinplastik, Keramik, Plaketten

Malerei: Portraits, Landschaften, Blumenstillleben in verschiedenen Techniken (Gouache, Öl, Pastell, Aquarell, Zeichnung).



Denkmal

Ein Mann mit einem Kind auf dem Arm.
Erstellt: 1923 aus Lungstein
Aufgestellt: Rabenau-Londorf



Brunnen

Fischmädchen
Erstellt 1981 aus Bronze, private Auftragsarbeit
Ein Nachguss steht im Künstlerhof Arnold.



Freiplastik

Löwe
Erstellt: 1919 aus Bronze
Aufgestellt: im Hof des Künstlerhofes Arnold



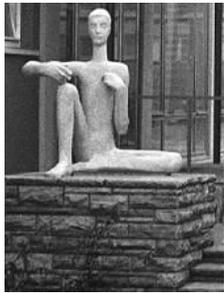
Brunnen

Springende Fische
Erstellt: 1963 für großen Marktbrunnen in Gedern.
Nachguss aufgestellt im Hof des Künstlerhofes Arnold; privat in Hamburg, Schadenbach und Freiburg.



Gipsoriginale

zu den Werken des Künstlers, die im Künstlerhof Arnold zu sehen sind.



Freiplastik

sitzender Jüngling

Erstellt: 1965 aus Beton

Aufgestellt: Innenhof des Landgraf-Ludwigs-Gymnasium, Gießen



Denkmal

„Die Kauernde“ oder „Die Wartende“; eine niederknien­de Frau blickt in die Weite, sie wartet auf die Heimkehr des Mannes.

Erstellt: 1924 aus Lungstein

Aufgestellt: Friedhof Reiskirchen



Brunnen

Eulenbrunnen

Erstellt: 1966 aus Beton

Aufgestellt: Clemens-Brentano Europaschule, Allendorf (Lumda)



Denkmal

Eine Mutter flüstert ihrem Kind etwas ins Ohr.

Erstellt: 1924 aus Lungstein

Erweitert nach dem 2. Weltkrieg
Aufgestellt: Rabenau-Geilshausen



Freiplastik

Weltenspirale

Außenseite: Darstellung des Makrokosmos,

Innenseite: Mikrokosmos

Erstellt: 1968 aus Bronze

Aufgestellt: Clemens-Brentano Europaschule, Allendorf (Lumda)



Denkmal

Mutter mit Kind

Erstellt: 1925

Aufgestellt: Reiskirchen-Ettingshausen



Brunnen

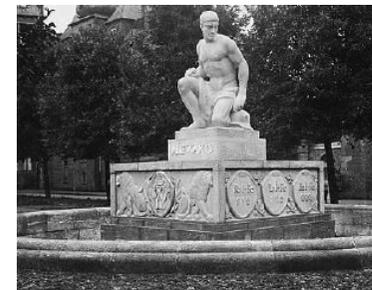
Flötenspieler

Gehört heute zu den bekanntesten Werken von W.H. Arnold.

Erstellt: 1972 aus Bronze

Aufgestellt: Buseck-Beuern

Ein Nachguss befindet sich im Heimatmuseum in Allendorf/Lumda.



Denkmal 116er

Ein kniender Soldat mit abgesetzten Stahlhelm

Erstellt: 1925 aus Muschelkalk

Aufgestellt: Landgraf-Phillipp-Platz, Gießen



Denkmal
Pfeilerstele mit schlanken Figuren
Erstellt: 1927
Aufgestellt: Pohlheim-Garbenteich



Denkmal
Infanterist mit abgesetztem Gewehr
Erstellt: 1927 und 1981 restauriert
nach Zerstörung
Aufgestellt: Friedhof Laubach



Denkmal
Pfeilerstele mit schlanken Figuren
Erstellt: 1929 aus Lungstein
Erweitert nach dem 2. Weltkrieg
Aufgestellt: Borngasse, Buseck-Beuern



Denkmal
Mutter mit Kind
Erstellt: 1958 aus Muschelkalk
Aufgestellt: Allendorf/Lumda



Denkmal
Große Wartende
Erstellt: 1962 aus Beton
Aufgestellt: im Hof des
Künstlerhofes Arnold,
Marktstraße 7, Allendorf/Lumda.



Denkmal
Große Wartende
Erstellt: 1998, der Bronzeabguss
ersetzt die stark verwitterte
Betonskulptur
Aufgestellt: Friedhof Buseck-
Alten-Buseck



Freiplastik
Geisteserwachen
Erstellt: 1963 aus Beton
Aufgestellt: im Hof des
Künstlerhofes Arnold.



Freiplastik
Geisteserwachen
Erstellt: 2016, der Bronzeabguss
ersetzt die stark verwitterte
Betonskulptur
Aufgestellt: Kirschbergschule,
Reiskirchen